

Appell
an die Ratsfrauen und Ratsherren sowie den Oberbürgermeister
der Stadt Braunschweig!

Mehr Bürgerbeteiligung durch den Erhalt der Bezirksräte 111 und 112

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtbezirke Wabe-Schunter (111) und Bienrode-Waggum-Bevenrode (112) sollen nach dem Willen der CDU vor Ort einvernehmlich zusammen gelegt werden. Mit der Mehrheit von CDU/FDP im Stadtbezirk 111 bzw. mit der CDU-Mehrheit im Stadtbezirk 112 wurde diese Entscheidung ohne Diskussion und politische Verständigung mit den übrigen Bezirksratsmitgliedern getroffen. Die Gründe für die Notwendigkeit der Zusammenlegung sind nicht nachvollziehbar. Der politische Wunsch ist auch deshalb überraschend, weil sich die Zusammenlegung aufgrund der vergangenen politischen Themen keine Notwendigkeit ergab. Von einer freiwilligen Zusammenlegung kann nicht gesprochen werden, weil das Abstimmungsverhältnis nur mit knapper Mehrheit ausgefallen ist (Im Bezirk 111 mit 8:7 und Bezirk 112 mit 5:3).

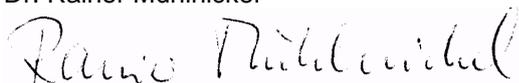
Die Zusammenlegung der Bezirke steht einer bürgerfreundlichen Politik entgegen. Durch das geringe Interesse der Bürger für eine Politik vor Ort, müssen jedoch andere Zeichen gesetzt werden, um die Bevölkerung für eine Politik vor Ort zu interessieren. Ob es nun um den Schulweg der Kinder, das Angebot für Jugendliche, das Krippenplatzangebot und die Straßenbelagsverbesserung geht, wir müssen das kommunalpolitische Interesse und den persönlichen Kontakt zu den Bürgern unbedingt stärken.

Durch die Zusammenlegung wird der neue Bezirksrat für ca. 19.200 Einwohner zuständig sein. Die Folgen werden sein, dass nur noch wenige Bürger z. B. aus Riddagshausen bereit sind, an Versammlungen z. B. in Bevenrode teilzunehmen, weil die Anfahrt zu aufwendig oder die Themen sehr fremd sind. Wir sind davon überzeugt, dass die Mitglieder der Bezirksräte nur wohnortnah bei den Bürgern bekannt sind und deren Probleme kennen. Für diese Bürgernähe setzen wir uns weiter ein und möchten eher mehr als weniger Mitbestimmungsmöglichkeiten haben.

Deshalb appellieren wir an Sie, als Ratspolitikerinnen und Ratspolitiker im Verwaltungsausschuss und im Rat der Stadt Braunschweig für den Erhalt der Stadtbezirke Wabe-Schunter und Bienrode-Waggum-Bevenrode zu stimmen und eine bürgernahe Politik zu unterstützen.

Wir fordern Sie auf, den Antrag auf Zusammenlegung abzulehnen.

Gruppe Grüne-Linke-Unabhängige (GLU) im Bezirksrat Wabe-Schunter
Dr. Rainer Mühlnickel



SPD Fraktion im Bezirksrat Wabe-Schunter
Peter Heuer

SPD Fraktion im Bezirksrat Bienrode/Waggum/Bevenrode
Gerhard Stülten